

Thüringer
Allgemeine

5. Juni 2007

Nordbad: Kritik an Bäderbetrieb

Die Anhänger des Nordbades machen mobil. Rund 2000 Erfurter unterschrieben für den Erhalt des von endgültiger Schließung bedrohten Freibades.

ERFURT (cc). Das Magdeburger-Allee-Fest war wie eine Steilvorlage für den Förderverein „Erfurter Nordbad“. An einem Informationsstand drängten sich laut Vereinschefin Beate Weiser zeitweise die Interessierten. Zusätzliche Motivation schöpfte der Verein aus der Ankündigung des Oberbürgermeisters, Andreas Bausewein (SPD), keineswegs im Juni über ein Bäderkonzept zu entscheiden, das die Schließung mehrerer Bäder einschließt (TA berichtete). Der OB hatte die Thüringer Freizeit und Bäder GmbH aufgefordert, nach einem 2001 bestätigten Plan zu handeln. Dieser sah den Erhalt nicht nur des Nordbades vor: „Die Gespräche am Info-Stand haben gezeigt, dass die Menschen empört sind darüber, dass der ehemalige Oberbürgermeister von seinem sich auf höchst umstrittene Weise verschafften Versorgungsposten aus versucht, die Stadt zu regieren“, schoss die stellvertretende SPD-Ortsvorsitzende und Vorstandsmitglied im Nordbad-Verein, Silke Bemann, gegen Ex-OB Manfred Ruge. Dieser hatte als Geschäftsführer der Stadtwerke-Tochter TFB angekündigt, dass nach 2010 nur noch ein Freibad existieren könne.

TA 7.6.07 Antrag auf Fördergeld für Nordbad

ERFURT (mke). Maximal 50 000 Euro aus Fördermitteln des Denkmalschutzes seien für die Sanierung des baufälligen Nordbades möglich, erklärte Erfurts Baubeigeordneter Ingo Mlejnek vor dem städtischen Hauptausschuss. Allerdings nur in der Theorie. Die Erfahrung hätte gezeigt, dass diese maximal mögliche Summe nie ausgereicht werde. Dennoch sollte das kein Hinderungsgrund für die Stadt Erfurt sein, bis zum 30. September einen Antrag bei der Unteren Denkmalbehörde zu stellen, so Mlejneks Rat.

Der Finanzbedarf, um das in die Jahre gekommene Nordbad grundhaft instand zu setzen, wurde zuletzt mit acht Millionen Euro beziffert. Inzwischen gibt es eine parteiübergreifende Allianz, um die Freizeitstätte zu erhalten.